

Bezugspreis: Vierteljahr 1.20 M., monatlich 20 Pf., frei ins Haus...

VORWÄRTS

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: SW 68, Lindenstr. 3

Sonnabend, den 4. Februar 1922

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., SW 68, Lindenstr. 3

Vor einem Gemeindearbeiterstreik?

Die in der gestrigen Versammlung der Gemeindearbeiter mit allen für die Streikproklamation notwendigen Vollmachten...

Der Schiedspruch, der gestern im Reichsarbeitsministerium gefaßt und beziehungsweise nur vom 'Vorwärts' in vollem Umfang veröffentlicht wurde...

Der Schiedspruch des Reichsarbeitsministeriums ist ohne Zweifel die in diesem Konflikt zwischen der Gemeinde und ihren Arbeitern bestmögliche Lösung...

Streik der Telegraphenarbeiter.

Nachdem bereits am Freitag im Telegraphenbauamt vereinigte Arbeitsüberlegungen vorgekommen waren, sind heute die Telegraphenarbeiter der Telegraphenämter und Bauämter geschlossen in den Streik getreten...

Keine Züge und keine Pässe.

Verhinderte Abreise unserer Delegierten nach Paris. Am heutigen Nachmittag um 2 Uhr sollte die sozialistische Fränklerkonferenz in Paris eröffnet werden...

SPD.-Beamte für Streikbeendigung.

Der Beamteneintritt der Sozialdemokratischen Partei hielt heute vormittag eine gemeinsame Sitzung mit dem Parteivorstande ab. In der Aussprache wurde allgemein die Auffassung vertreten, daß die rascheste Beendigung des Eisenbahnerstreiks im allgemeinen Interesse dringend geboten sei...

Die Streiklage.

Die Meldungen über den Streik der Eisenbahner sind heute sehr spärlich eingelaufen. Es läßt sich noch nicht übersehen, welche Wirkung der heute morgen veröffentlichte Aufruf der Spitzenorganisationen gehabt hat. Aus Hamburg kommt die Meldung, daß sich die Lage verschärft hat...

Die Streikleitung Elberfeld teilt mit, daß ihr eine Kuriermeldung übermittelt worden ist, wonach in Verhandlungen mit der Interlokierten Kommission in Köln von einer zwangsweisen Durchführung der Beförderung von Reparationslokalen gesprochen worden ist...

Ein Eilzug der SPD.-Beamten-Objekte erwartet von der sozialdemokratischen Reichsstaatsaktion, daß sie dahin wirkt, eine baldige Beilegung des Eisenbahnerstreiks herbeizuführen. Die Lage erfordert eine schnelle Verständigung...

Es wird weiter rausgeschmissen!

Wie die Ill. aus München meldet, wurden wegen ihrer Stellungnahme zum Fall Friesland der kommunistische Landtagsabgeordnete und erste Vorsitzende der Kommunistischen Partei in München, Graf, sowie die Bezirksleiter Ushauer und Holzappel in München aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen.

PPS. in Deutsch-Oberschlesien.

Dreslau, 4. Februar. (Eig. Drahtbericht.) Die Polnische sozialdemokratische Partei (PPS.) hat für denjenigen Teil von Oberschlesien, der bei Deutschland verbleibt, eine Sonderorganisation geschaffen, die jetzt mit einem Aufrufe hervortritt. Es wird darin nach einer prinzipiellen sozialdemokratischen Stellungnahme gegen den Kapitalismus die Unterdrückung durch die preussische Politik als das größte Uebel für die polnischen Arbeiter auch in der Zukunft hingestellt...

Futtertrippen? Zum Landrat von Hannover wurde nach der 'Tgl. Adsch.' der Redakteur unseres hannoveraner Parteiblattes, Genosse Ernst Andree, gewählt. Auch die Bürgerlichen, sogar die deutschnationalen, stimmten für ihn.

Beamtenstreik und USP.

Der Aufruf der Spitzenverbände, den wir in der heutigen Morgenausgabe veröffentlichten und der u. a. auch die Unterschrift des unabhängigen Reichstagsabgeordneten Kaufhäuser trägt, fordert zur unverzüglichen Beendigung des Eisenbahnerstreiks auf. Es ist Pflicht der Arbeiterpresse, im Sinne dieser Aufforderung zu wirken...

Die 'Freiheit' beschränkt sich aber nicht auf eine solche Gebärde hoffnungsloser Entsagung. Wo die Gewerkschaften löschen wollen, gießt sie Öl ins Feuer, indem sie von 'Raubrittermanieren' und 'absolutistischer Willkürherrschaft' der Regierung spricht. Mit solchen Schimpfworten läßt sich ein so schwieriges Problem wie das des Streikrechts der Beamten und der Ordnung in lebenswichtigen öffentlichen Betrieben...

Es ist bedauerlich, daß die Wiederherstellung der Disziplin und die Rückkehr zur Vernunft ohne die Mithilfe der 'Freiheit' erfolgen muß, aber erfolgen muß sie dennoch. Wer durch sein Verhalten dazu beiträgt, daß dieser von den Gewerkschaften aufs entschiedenste mißbilligte Streik aus nur einen Tag länger anhält, schädigt in unverantwortlicher Weise die Interessen der Allgemeinheit...

Frankreich gegen die Reparationskommission

Paris, 4. Februar. (WZ.) Wie der 'Matin' mitteilt, hat in der gestrigen Sitzung des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten Ministerpräsident Poincaré über die Reparationen, insbesondere im Hinblick auf die in der vorigen Woche ergangenen deutschen Gegenvorschläge, Erklärungen abgegeben...

Die formelle Auffassung der französischen Regierung sei, wenn Frankreich in der Reparationskommission nicht die Mehrheit habe, die es im Verhältnis zu seinen Forderungen haben müsse, so finde es doch wenigstens einige Bürgschaften in dem Funktionieren eines Organismus, der sich nur in dem Maße bewegen könne, das der Versailles Vertrag zulasse. Frankreich sei nicht gewillt, sich einer Konferenz anzuvertrauen, die ständig allen möglichen wandelbaren Einflüssen der englischen Politik anferworfen sei.

Zu Beginn der Sitzung betonte der Präsident der Kommission, daß der Standpunkt der Kommission wie folgt zusammengefaßt werden könnte: Keine Revision der Friedensverträge, keine Herabsetzung der Reparationsforderungen Frankreichs, keine Beschränkung der Rechte des Völkerbundes; die Delegierten der Sowjets sollen in Genua nicht empfangen werden, bevor nicht sichtbare Garantien über ihre Absichten vorliegen.

Poincaré erklärte sich mit diesem Programm einverstanden und äußerte, daß er nur nach Genua gehen werde, wenn das Programm der Konferenz genau umschrieben sei. Die Konferenz von Genua werde übrigens bedeutend hinausgeschoben werden; die italienische Maffei-Krise könne noch etwa 10 Tage dauern, und die Anwesenheit des italienischen Ministerpräsidenten sei unbedingt nötig.

Die Arbeitslosigkeit in England. London, 4. Februar. (Ill.) Die Zahl der eingeschriebenen Arbeitslosen betrug am 17. Februar 1922 938, am 10. Januar 1927 430, am 30. Dezember 1921 1885 743. Die höchste Ziffer war im Juni 1921 mit 2 127 800.

Schwertfisch und Fälschung!

Die „Deutsche Zeitung“ hat drei Tage lang ihren Lesern den Kronprinzenbrief untergeschlagen. In der endlichen Erkenntnis, daß sich die Sache wohl doch nicht auf die Dauer verheimlichen ließe, trägt sie den am Mittwoch veröffentlichten Brief am Sonnabend nach. Ihr Verhalten rechtfertigt sie mit der ruhigen Begründung, sie habe bisher nicht an die Echtheit des Briefes geglaubt, sondern eine Täuschung angenommen.

Verständlich wird dieses Verhalten, wenn man im Walle-Blatt den Schmerzensschrei des Herrn v. Graefe-Goldebeck liest, daß ihm der Kronprinzenbrief wie ein „Schwertfisch durchs Herz“ gegangen sei. Aber Herr v. Graefe bringt auch die reitende psychologische Erklärung: Der Kronprinz sei „von nicht unbedingt germanischen Hintermännern“ beraten. Der Herr Talmijunker sollte doch nach eigenen Erfahrungen mit solchen Ausprüchen vorsichtiger sein!

Im „Tag“ nimmt der Major a. D. Kurt Anker, der als Nachrichtenoffizier der Heeresgruppe Kronprinz dem ehemaligen Kronprinzen nahegestanden hat, zu dem Briefe das Wort.

Der Rechtspreffe, die dem Kronprinzen „Paktieren mit der Revolution“ vorgeworfen hat, schleudert er eine unangenehme Wahrheit entgegen, indem er schreibt:

„Paktiert mit der Revolution haben doch schließlich die Herren von der äußersten Rechten im November 1918 genauso, wie wir es, mit rühmlichen Ausnahmen, verübt, beläut und überdiszipliniert, damals so ziemlich alle getan haben. Vielleicht blühten einige Rechtszeitungen daraufhin einmal etwa in ihren Novembernummern von 1918 nach. Es scheint gar viel im Orkus der Vergessenheit versunken zu sein.“

Allerdings. Damals versetzte die „Post“ Ludendorff einen gewaltigen Fußtritt, die „Deutsche Zeitung“ begeisterte sich für die schwarzrotgoldenen Farben, die „Kreuzzeitung“ entwarf ihren Wahrspruch vom Kopf des Blattes und die „Deutsche Tageszeitung“ befähigte, daß die Monarchie verschwunden sei, weil sich ihre Träger als schwach und unfähig erwiesen hätten!

Sitzung des Obersten Rates vor Genua?

London, 4. Februar. (CP.) Wie der „New York Herald“ meldet, hat der amerikanische Botschafter Harvon gestern Lord Curzon mitgeteilt, daß Poincaré der Konferenz von Genua vorausgehend eine Vorkonferenz der Alliierten vorschlägt. Es heißt, England sei geneigt, einer solchen Konferenz seine Zustimmung zu geben, da seiner Ansicht nach ein wahrer Frieden in Europa nicht zustande kommen könne, solange die Kriegsgefahr nicht vom Rhein und von der russisch-polnischen Grenze verschwunden ist.

Der Gemeinderat von Neunkirchen (Saargebiet) hat sich scharf gegen die Fregelade der Kornepolsfeiern durch die Regierungskommission ausgesprochen und fordert die Bevölkerung auf, sich aller Festlichkeiten zu enthalten.

Theater.

„Das Hofkonzert“, Oper von Scheinplugg.

Aufführung im Deutschen Opernhaus.

Also das gab es einmal. Und wenn die Höfe bei all ihren Lorbeeren und Reuehrlichkeiten auch gelegentlich solchen eiskaltierten Stoff zu wichtigen Schmelzelecken geliefert haben, so ist es schade, daß wir sie nicht als Dauerrequisit unserer Bühnen über die Revolution hinweg gehalten bleibe. Dieser auf einer einzigen Pointe aufgespielt Schwank Heinrich Illgensteins fängt in drei langen Akten zwar selber an zu schwanken, doch bleibt das Ritzern und das Schwingeln über vergangene Kinderzeiten der Hochgeborenen, auch wenn sie nur im Simplicissimus lebten, stark und intensiv genug, um auch ein heutiges Ballett bei Laune zu erhalten. Was aber wäre heute besser und gesünder?

Es begab sich also, sagen wir, auf dem Schloß derer von Jügenstein. Wilma Theresia, Frau in gebräuchlichem Alter, hält sich ihren Hofstator, Hergensänger, unter der Bedingung, daß er ledig sei und nur der Kunst vermahlt bleibe. Die Idealistin mit erloschenem Hintergedanken verlangt, daß ihr Held immer zur Hand sei und im Schloße wohne. Helene, die rechte Frau Fedors, des Tenors, gefährlich, weil sie nach nicht im gefährlichen Alter steht, reißt der Stimme ihres Gatten nach, läßt es sich gefallen, daß sie als Schwester eingeführt wird und spielt diese Rolle kokett unter entzückender Anbändlung mit Hausmarschall und Prinz. Bei einem Hofkonzert läßt es sich der kleine Bub des Cheppards nicht nehmen, an der Musik im Hemb teilzunehmen. Entdeckung, Entsetzen, Entfremdung, Entgeisterung. Aber der Schwank hält ein letztes Mittel der satirischen Lustigkeit her: Ein Waffist von grotesker Hässlichkeit und voller Schmierackuren singt sich mit Zauberkünsten in das getränkte Witwenberg. Die Komödie kann mit verändertem Vorzeichen von neuem beginnen.

Paul Scheinplugg geht an den leicht gewobenen Stoff mit äußerster geschickter Hand. Er versucht mit viel Kenntnis und frischen, melodischen Einfällen, arabischem Hinstreuen zum Walzer tempo so etwas wie ein musikalisches Lustspiel zu schreiben. Orchesterwut zu Haus, leitmotivische Charakteristika von Glanz und Schlagkraft, lyrische Einfaltungen, Kinderchor, Terzett und Ansähes Lied, Walzer und großer Opernpomp — all das springt aus Situationen flott und mit gutem Klang auf. Wird der Gesamteindruck etwas buntschwarz, wird das instrumentale Leben auch ein wenig selbstgefällig, so ist doch genug Raum für Stimme und Singen geblieben. Und die Rollen wissen es dem Effektier Edelplugg Dank, daß er sie in diesen Raum groß und rosig gestellt hat. In der Szene eines Friseurs, in dem Schwab einiger Hofstatoren merkt man, daß trotz dieser lustigen humorvollen Weisen der Weg zu Wolff-Ferrari und zum Kridone-Top, daß der Aufstieg zum Barbier des Peter Cornelius noch immer frei ist. Scheinpluggs Begabung aber für dieses Genre des musikalischen Unterhaltungsgelüdes ist klar erwiesen.

Herta Stolzenberg war noch freier in so lieblicher Laune, arabischer Haltung, gelassener Leidenschaft. Paul Hansen, der Tenor, blieb in der eilen Amtspose des Rimen ebenso natürlich wie in der Wollfärbung des Entlarvten, und Hofbauer wogelte seine Antendanteine mit köstlichem Humor durch die Akte, Krasselt und sein Orchester steigerten die Lust und das Baden, so daß der Erfolg schon nach dem ersten Akt besiegelt war. R. S.

Ordnung. Montag, Deutsches Künstler-Theater: „Dimitri“ Th. in der Königsgraben-Str. — Die wunderlichen Geschichten des Kapellmeisters Kreisler. — Dienet. Schloßpark-Theater (Steg): „Der Hahn“, „Der Weilige“. — Donn. Neues Theater am Zoo: „Schatten-symphonie“. — Freit. Kammertheater: „Kanzler-Kocher“.

Arbeitsverträge. Sonntag, Freitag: „Im Kampf mit dem Beige“. Montag: „Das ideale Schwabenland“. Dienstag: „Sankt“. Mittwoch: „Viel Spaß über“. Stimmen der Väter (mit Laut- und Bildbüchern). Donnerstag, Sonntag: „Wunder des Schneehubs“.

Eine Stiftung für Krebsforschung. Aus Montreal (Canada) wird gemeldet: Fort Mitchell, der kürzlich bereits 100 000 Dollar für die Entdeckung eines Mittels gegen den Krebs aussetzte, hat weitere 100 000 Dollar für die Zweck der Krebsforschung spendet. Das deutsche Krebsinstitut in Heidelberg wäre am geeignetsten, aus dieser Bekanntheit Kapital zu gestalten.

Schneestörungen.

Die Berliner Straßenbahn in Nöten.

Zu den Verkehrsnoten, unter denen Berlin infolge des Ausfalles der Ring- und Vorortbahnen in den letzten Tagen zu leiden hatte, ist in der vergangenen Nacht noch ein starker Schneefall gekommen. Die Straßenbahn, die den Frühverkehrsverkehr trotz aller Schwierigkeiten mit Mühe und Not aufrecht erhielt, hatte am stärksten darunter zu leiden. Die auf den Straßenbahnstrecken fahrenden Fuhrwerke verstopften innerhalb kurzer Zeit die Weichen, und die üblichen Folgen waren entsetzliche Reihen zum Stillstand gebrachter Straßenbahnwagen, die überdies sehr stark besetzt waren. Nun standen sie fest und den frierenden, ostwinddurchschüttelten Fahrgästen auf Vorder- und Hinterrang blieb nur übrig, herzhast den riefenden Flodsen zu versuchen. Bereits in der Nacht lagen einzelne Wagen in den Außenbezirken fest, die infolge der Ungebbarkeit der Weichen wesentlich später als sonst auf die Bahnhöfe kamen. Noch im Laufe der Nacht wurden zahlreiche Kolonnen aufgeboden, die die Weichen gangbar machten und reinigten. Der Verkehr in den Morgenstunden kam aber nur sehr langsam in Gang.

Beginn des Notverkehrs.

Nach einer amtlichen Meldung hat sich die Lage insofern gebessert, als inzwischen ein regelmäßiger Notbetrieb für den öffentlichen Personennverkehr eingerichtet worden ist, und zwar auf der Wannseebahn und auf den Vorortbahnen nach Königswusterhausen, Oranienburg, Velten und Bernau. Die Inbetriebnahme der elektrischen Bahn nach Lichterfelde-Ost wird im Laufe des heutigen Tages erfolgen. Ferner ist Notbetrieb im Ganzen auf den Strecken Potsdamer Bahnhof—Magdeburg, Stettiner Bahnhof—Zettin und Lehrter Bahnhof—Stendal. Ferner konnten Personenzüge gefahren werden zwischen Berlin und Frankfurt a. d. O., Kottbus, Halle und Belgig in beiden Richtungen.

Die notwendige Milchzufuhr nach Berlin erscheint sichergestellt. Nach eingehenden Verhandlungen der Eisenbahndirektion mit dem städtischen Milchamt unter Zuziehung der Technischen Hochschule, der Kraftverkehrs-Gesellschaft Marken und der Fuhrer-Kontingente, die in bereitwilliger Weise die erforderlichen Postkraftwagen zur Verfügung stellen, kann mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß die für Kinder und Kranke in Berlin erforderliche Milch zur Verfügung stehen wird. In den letzten 24 Stunden sind 71 000 Liter Milch mit der Eisenbahn eingegangen. Auf dem heutigen Viehmarkt auf dem Zentraltierhof sind in den letzten 24 Stunden 122 Eisenbahnwagen mit Vieh angekommen.

Heute morgen haben die ersten Kraftwagen nach Hamburg, Magdeburg und nach Leipzig um 8 Uhr vormittags Berlin verlassen. Es wurden nach Hamburg drei Wagen gestellt, nach Magdeburg zwei Wagen und nach Leipzig ein Wagen, die auf besetzt pünktlich auf die Reife gingen. Auch eine Reihe von Ausreisenden hat sich nach allen möglichen Orten einschreiben lassen. Im übrigen ist der Tag gestern in und um Berlin ruhig verlaufen.

Nächtlicher Raubüberfall in der Friedrichstadt.

An der Ecke der Kronen- und Markgrafenstraße wurde in der vergangenen Nacht ein Passant, Wilhelm Reh aus der Freiendamer Straße 7, überfallen und schwer mißhandelt. Drei unbekannte Männer fielen über ihn her und raubten ihm unter fortgesetzten Mißhandlungen 17 000 Mark bares Geld, einen Scheck auf die Deutsche Bank und eine goldene Damenuhr. Der Überfallene wurde so schwer verletzt, daß er nach dem Urban-Frontenhaus gebracht werden mußte. — Aufgeklärt ist ein Raubüberfall in der Tauentzienstraße. Dort wurde am 7. Januar der 70 Jahre alte Vater Friedrich Köhler auf der Treppe des Hauses Nr. 4 angefallen. Der Räuber mußte ohne Beute die Flucht ergreifen, weil sich der Überfallene zur Wehr setzte und um Hilfe rief. Er wurde jetzt vom Hausbesitzer zur Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen. Es ist ein Vater Walter John aus der Cheruskerstraße, ein junger Mensch, der früher mit Köhler zusammen in einer Fabrik arbeitete.

Die Zeitungsfrau mit dem Dietrich.

Ein Berliner Hauswirt hat einen Mieter mit der Räumungslage beglückt, weil der Mieter einer Zeitungsfrau einen seiner Hauschlüssel zum Öffnen der Haustür überlassen haben sollte. Kurz vor dem Gerichtstermin zog der Hauswirt die Klage zurück. Die Zeitungsfrau hatte nämlich nicht mit dem Hauschlüssel, sondern mit einem Dietrich geöffnet, wie das in der Not auch zahlreiche andere Zeitungsträger tun. Nach dem geltenden Bestimmungungen ist der Hauswirt nur abends zur Schließung des Hauses, aber nicht morgens zur Öffnung verpflichtet. Die Haustür bleibt also geschlossen, bis der erste Mieter nach 6 Uhr morgens das Haus verläßt. Infolgedessen sind am Sonntag viele Häuser noch nach 8 Uhr morgens geschlossen, so daß dann nicht einmal der Briefträger Einlass findet. In der Woche haben die Zeitungsträger oft große Schwierigkeiten, die Zeitung so pünktlich, wie es der Abonnent wünscht, zu besorgen. Sie rütteln gegen an der Haustür, vergeden mit zwei- und dreimaliger Umkehr die Zeit. Soll aber jeder pünktlich die Zeitung erhalten, so muß eben schon weit vor 6 Uhr mit dem Bestellen begonnen werden. Unter diesen Umständen ist die Benutzung eines Dietrichs, wenn der Hauswirt oder Verwalter der Zeitungsfrau keinen Schlüssel anvertrauen will, erklärlich und entschuldbar. Unannehmlichkeiten können daraus kaum entstehen, weil das Haus vor 6 Uhr regelmäßig wieder geschlossen wird und weil heutzutage auch die Schließung mit dem Hauschlüssel kein ausreichender Diebstahlschutz ist.

Wie man an der Grenze Porto spart. Ersparnisse an Postgebühren machen jetzt die Bewohner valutarstarker Länder an der Grenze von Ländern mit einer schlechten Währung. Dies gilt auch für die deutschen Orte an der deutsch-österreichischen Grenze. Eine Postkarte von Deutschland nach Österreich kostet 5 Kronen. Die Karte wird mit einer deutsch-österreichischen Marke mit diesem Betrage besetzt, die nach dem heutigen Kurs für 29 Pf. zu haben ist. Die Karte nach einem beliebigen Orte Deutschlands kostet so über die Grenze gebracht noch nicht 30 Pf., an dem Ort selbst ausgegeben aber 1,25 M. Wehnlich liegt es bei Briefen.

Ein Opfer des Eisports ist, wie leicht feststeht, auch der vermählte Major a. D. Stemann aus der Düsseldorf-er Straße geworden, der vom Wannsee aus auf Schilfbooten nach Brandenburg a. d. Havel laufen wollte. Heute aus Güttenhofen bei Köhlin fahren, daß dort am Sonntag ein Schilfbootfahrer einbrach, und versuchten, ihn zu retten. Nach fast einstündigen Bemühungen ging jedoch der Berunglückte unter und ertrank. Es steht jetzt fest, daß dieser Mann der vermählte Major war. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

Auf der Kimmerrucke. Parteilagenossen, die in der Lage sind, Zimmer für längere oder längere Zeit abgeben zu können, werden gebeten, dies an den Hauptauschuh für Arbeiterwohlfahrt, zu Händen von Frau Marie Juchacz, Berlin SW. 63, Lindenstr. 3, mitzuteilen.

Jungsozialisten, Gruppe 7. Fahrt am Sonntag findet nicht statt.

Wetter für morgen.

Berlin und Umgegend. Zeitweise heiter, aber noch veränderlich mit leichten Schneefällen und ziemlich frischen nordwestlichen Winden. Nachts strenger, am Tage mäßiger Frost.

Gewerkschaftsbewegung

Die dänische Aussperrung verschoben.

Der vom Arbeitgeberverband Kopenhagen für heute angelegte Beginn der Aussperrung von etwa 100 000 Arbeitern ist bis auf weiteres verschoben worden, da der amtliche Schlichter einen Vermittlungsvorschlag zur Beilegung der Arbeitsstreitigkeiten überreicht hat. Die Arbeitgeber und Arbeiter werden über diesen Vorschlag weiter verhandeln.

Die Ausbeuter der Erwerbslosen am Werk.

Nach sind die Demobilisierungsbestimmungen und Verordnungen nicht aufgehoben und schon sind die Ausbeuter der Erwerbslosen am Werk, deren Tätigkeit durch die Demobilisierungsbestimmungen bisher unterbunden war. Ein früherer gewerkschaftlicher Stellungsvermittler Moltenhauer, dessen Konzeption längst erloschen ist, hat sein Gewerbe, Stellungsvermittlung für das Gastwirtschaftsgewerbe, in der Jägerstr. 10 wieder aufgenommen. Die Wiederbelebung dieses „Idealen“ Gewerbes, das die Not der Arbeitslosen ausbeutet, findet natürlich sofort Freunde unter den Unternehmern, die sich über alle bestehenden Tarifverträge hinwegsetzen, die städtischen Arbeitsnachweise umgehen und unter Tarifbruch ihr Personal bei den gewerkschaftlichen Stellungsvermittlern beziehen. In welcher Weise die Herren ihre Tätigkeit wieder aufnehmen, beweist am besten das Verhalten des obengenannten Moltenhauer, der einem arbeitslosen Kellner Stellenvermittlern bezog. In welcher Weise die Herren ihre Arbeit zu bekommen, beweist eine große Anzahl arbeitsloser Kellner 1000 M. für die Vermittlung dieser Stelle bei ihm deponiert hätten. Leider versagen gegenüber diesen gewerkschaftlichen Stellungsvermittlern und den tarifbrüchigen Unternehmern, die ihnen den Verdienst zujagen, sehr oft die Betriebsräte, die sich nicht genügend gegen die Einstellung von Arbeitslosen wehren, die durch gewerkschaftliche Stellungsvermittler platziert werden. Diese Vorgänge müssen aber die Gewerkschaften und den ADGB veranlassen, mit aller Schärfe darauf zu dringen, daß die Demobilisierungsverordnungen gegen die gewerkschaftlichen Stellungsvermittler nicht eher aufgehoben werden, bis die Regelung des Arbeitsnachweises durch das jetzt im Reichstag zur Beratung stehende Gesetz erfolgt ist. Es liegt im Interesse des Staats, der Erwerbslosenfürsorge und insbesondere der Erwerbslosen, daß der gewerkschaftlichen Stellungsvermittlung nicht die Gelegenheit gegeben wird, sich bis zum Erlaß des Arbeitsnachweises anzuheben, das unter Umständen Monate, ja sogar noch Jahre auf sich warten lassen kann, neu zu etablieren. Dem Kampf gegen die gewerkschaftlichen Stellungsvermittlung muß von allen Stellen der Arbeiterbewegung die nötige Beachtung geschenkt werden.

Verband der Fabrikarbeiter, Ortsverwaltung Groß-Berlin. Die für Sonntag anberaumte Generalversammlung fällt wegen des Streiks aus.

Theater der Woche.

Vom 5. bis 12. Februar.

Kassabühne: 5. u. 11. Ueber die Kraft, 1. Teil. 6. Das Mädchen von Helicon. 7. u. 12. König Lear. 8. Der Bauer als Millionär. 10. Waife Kersch. — Opernhaus: 5. Susantano. 6. (Reu einbüßert) Die Dreizehne und Selenus-Legende. 7. Violetta. 8. Die Fledermaus. 9. Die Fledermaus. 10. Die Fledermaus. 11. Die Fledermaus. 12. Die Fledermaus. 13. Die Fledermaus. 14. Die Fledermaus. 15. Die Fledermaus. 16. Die Fledermaus. 17. Die Fledermaus. 18. Die Fledermaus. 19. Die Fledermaus. 20. Die Fledermaus. 21. Die Fledermaus. 22. Die Fledermaus. 23. Die Fledermaus. 24. Die Fledermaus. 25. Die Fledermaus. 26. Die Fledermaus. 27. Die Fledermaus. 28. Die Fledermaus. 29. Die Fledermaus. 30. Die Fledermaus. 31. Die Fledermaus. 32. Die Fledermaus. 33. Die Fledermaus. 34. Die Fledermaus. 35. Die Fledermaus. 36. Die Fledermaus. 37. Die Fledermaus. 38. Die Fledermaus. 39. Die Fledermaus. 40. Die Fledermaus. 41. Die Fledermaus. 42. Die Fledermaus. 43. Die Fledermaus. 44. Die Fledermaus. 45. Die Fledermaus. 46. Die Fledermaus. 47. Die Fledermaus. 48. Die Fledermaus. 49. Die Fledermaus. 50. Die Fledermaus. 51. Die Fledermaus. 52. Die Fledermaus. 53. Die Fledermaus. 54. Die Fledermaus. 55. Die Fledermaus. 56. Die Fledermaus. 57. Die Fledermaus. 58. Die Fledermaus. 59. Die Fledermaus. 60. Die Fledermaus. 61. Die Fledermaus. 62. Die Fledermaus. 63. Die Fledermaus. 64. Die Fledermaus. 65. Die Fledermaus. 66. Die Fledermaus. 67. Die Fledermaus. 68. Die Fledermaus. 69. Die Fledermaus. 70. Die Fledermaus. 71. Die Fledermaus. 72. Die Fledermaus. 73. Die Fledermaus. 74. Die Fledermaus. 75. Die Fledermaus. 76. Die Fledermaus. 77. Die Fledermaus. 78. Die Fledermaus. 79. Die Fledermaus. 80. Die Fledermaus. 81. Die Fledermaus. 82. Die Fledermaus. 83. Die Fledermaus. 84. Die Fledermaus. 85. Die Fledermaus. 86. Die Fledermaus. 87. Die Fledermaus. 88. Die Fledermaus. 89. Die Fledermaus. 90. Die Fledermaus. 91. Die Fledermaus. 92. Die Fledermaus. 93. Die Fledermaus. 94. Die Fledermaus. 95. Die Fledermaus. 96. Die Fledermaus. 97. Die Fledermaus. 98. Die Fledermaus. 99. Die Fledermaus. 100. Die Fledermaus. 101. Die Fledermaus. 102. Die Fledermaus. 103. Die Fledermaus. 104. Die Fledermaus. 105. Die Fledermaus. 106. Die Fledermaus. 107. Die Fledermaus. 108. Die Fledermaus. 109. Die Fledermaus. 110. Die Fledermaus. 111. Die Fledermaus. 112. Die Fledermaus. 113. Die Fledermaus. 114. Die Fledermaus. 115. Die Fledermaus. 116. Die Fledermaus. 117. Die Fledermaus. 118. Die Fledermaus. 119. Die Fledermaus. 120. Die Fledermaus. 121. Die Fledermaus. 122. Die Fledermaus. 123. Die Fledermaus. 124. Die Fledermaus. 125. Die Fledermaus. 126. Die Fledermaus. 127. Die Fledermaus. 128. Die Fledermaus. 129. Die Fledermaus. 130. Die Fledermaus. 131. Die Fledermaus. 132. Die Fledermaus. 133. Die Fledermaus. 134. Die Fledermaus. 135. Die Fledermaus. 136. Die Fledermaus. 137. Die Fledermaus. 138. Die Fledermaus. 139. Die Fledermaus. 140. Die Fledermaus. 141. Die Fledermaus. 142. Die Fledermaus. 143. Die Fledermaus. 144. Die Fledermaus. 145. Die Fledermaus. 146. Die Fledermaus. 147. Die Fledermaus. 148. Die Fledermaus. 149. Die Fledermaus. 150. Die Fledermaus. 151. Die Fledermaus. 152. Die Fledermaus. 153. Die Fledermaus. 154. Die Fledermaus. 155. Die Fledermaus. 156. Die Fledermaus. 157. Die Fledermaus. 158. Die Fledermaus. 159. Die Fledermaus. 160. Die Fledermaus. 161. Die Fledermaus. 162. Die Fledermaus. 163. Die Fledermaus. 164. Die Fledermaus. 165. Die Fledermaus. 166. Die Fledermaus. 167. Die Fledermaus. 168. Die Fledermaus. 169. Die Fledermaus. 170. Die Fledermaus. 171. Die Fledermaus. 172. Die Fledermaus. 173. Die Fledermaus. 174. Die Fledermaus. 175. Die Fledermaus. 176. Die Fledermaus. 177. Die Fledermaus. 178. Die Fledermaus. 179. Die Fledermaus. 180. Die Fledermaus. 181. Die Fledermaus. 182. Die Fledermaus. 183. Die Fledermaus. 184. Die Fledermaus. 185. Die Fledermaus. 186. Die Fledermaus. 187. Die Fledermaus. 188. Die Fledermaus. 189. Die Fledermaus. 190. Die Fledermaus. 191. Die Fledermaus. 192. Die Fledermaus. 193. Die Fledermaus. 194. Die Fledermaus. 195. Die Fledermaus. 196. Die Fledermaus. 197. Die Fledermaus. 198. Die Fledermaus. 199. Die Fledermaus. 200. Die Fledermaus. 201. Die Fledermaus. 202. Die Fledermaus. 203. Die Fledermaus. 204. Die Fledermaus. 205. Die Fledermaus. 206. Die Fledermaus. 207. Die Fledermaus. 208. Die Fledermaus. 209. Die Fledermaus. 210. Die Fledermaus. 211. Die Fledermaus. 212. Die Fledermaus. 213. Die Fledermaus. 214. Die Fledermaus. 215. Die Fledermaus. 216. Die Fledermaus. 217. Die Fledermaus. 218. Die Fledermaus. 219. Die Fledermaus. 220. Die Fledermaus. 221. Die Fledermaus. 222. Die Fledermaus. 223. Die Fledermaus. 224. Die Fledermaus. 225. Die Fledermaus. 226. Die Fledermaus. 227. Die Fledermaus. 228. Die Fledermaus. 229. Die Fledermaus. 230. Die Fledermaus. 231. Die Fledermaus. 232. Die Fledermaus. 233. Die Fledermaus. 234. Die Fledermaus. 235. Die Fledermaus. 236. Die Fledermaus. 237. Die Fledermaus. 238. Die Fledermaus. 239. Die Fledermaus. 240. Die Fledermaus. 241. Die Fledermaus. 242. Die Fledermaus. 243. Die Fledermaus. 244. Die Fledermaus. 245. Die Fledermaus. 246. Die Fledermaus. 247. Die Fledermaus. 248. Die Fledermaus. 249. Die Fledermaus. 250. Die Fledermaus. 251. Die Fledermaus. 252. Die Fledermaus. 253. Die Fledermaus. 254. Die Fledermaus. 255. Die Fledermaus. 256. Die Fledermaus. 257. Die Fledermaus. 258. Die Fledermaus. 259. Die Fledermaus. 260. Die Fledermaus. 261. Die Fledermaus. 262. Die Fledermaus. 263. Die Fledermaus. 264. Die Fledermaus. 265. Die Fledermaus. 266. Die Fledermaus. 267. Die Fledermaus. 268. Die Fledermaus. 269. Die Fledermaus. 270. Die Fledermaus. 271. Die Fledermaus. 272. Die Fledermaus. 273. Die Fledermaus. 274. Die Fledermaus. 275. Die Fledermaus. 276. Die Fledermaus. 277. Die Fledermaus. 278. Die Fledermaus. 279. Die Fledermaus. 280. Die Fledermaus. 281. Die Fledermaus. 282. Die Fledermaus. 283. Die Fledermaus. 284. Die Fledermaus. 285. Die Fledermaus. 286. Die Fledermaus. 287. Die Fledermaus. 288. Die Fledermaus. 289. Die Fledermaus. 290. Die Fledermaus. 291. Die Fledermaus. 292. Die Fledermaus. 293. Die Fledermaus. 294. Die Fledermaus. 295. Die Fledermaus. 296. Die Fledermaus. 297. Die Fledermaus. 298. Die Fledermaus. 299. Die Fledermaus. 300. Die Fledermaus. 301. Die Fledermaus. 302. Die Fledermaus. 303. Die Fledermaus. 304. Die Fledermaus. 305. Die Fledermaus. 306. Die Fledermaus. 307. Die Fledermaus. 308. Die Fledermaus. 309. Die Fledermaus. 310. Die Fledermaus. 311. Die Fledermaus. 312. Die Fledermaus. 313. Die Fledermaus. 314. Die Fledermaus. 315. Die Fledermaus. 316. Die Fledermaus. 317. Die Fledermaus. 318. Die Fledermaus. 319. Die Fledermaus. 320. Die Fledermaus. 321. Die Fledermaus. 322. Die Fledermaus. 323. Die Fledermaus. 324. Die Fledermaus. 325. Die Fledermaus. 326. Die Fledermaus. 327. Die Fledermaus. 328. Die Fledermaus. 329. Die Fledermaus. 330. Die Fledermaus. 331. Die Fledermaus. 332. Die Fledermaus. 333. Die Fledermaus. 334. Die Fledermaus. 335. Die Fledermaus. 336. Die Fledermaus. 337. Die Fledermaus. 338. Die Fledermaus. 339. Die Fledermaus. 340. Die Fledermaus. 341. Die Fledermaus. 342. Die Fledermaus. 343. Die Fledermaus. 344. Die Fledermaus. 345. Die Fledermaus. 346. Die Fledermaus. 347. Die Fledermaus. 348. Die Fledermaus. 349. Die Fledermaus. 350. Die Fledermaus. 351. Die Fledermaus. 352. Die Fledermaus. 353. Die Fledermaus. 354. Die Fledermaus. 355. Die Fledermaus. 356. Die Fledermaus. 357. Die Fledermaus. 358. Die Fledermaus. 359. Die Fledermaus. 360. Die Fledermaus. 361. Die Fledermaus. 362. Die Fledermaus. 363. Die Fledermaus. 364. Die Fledermaus. 365. Die Fledermaus. 366. Die Fledermaus. 367. Die Fledermaus. 368. Die Fledermaus. 369. Die Fledermaus. 370. Die Fledermaus. 371. Die Fledermaus. 372. Die Fledermaus. 373. Die Fledermaus. 374. Die Fledermaus. 375. Die Fledermaus. 376. Die Fledermaus. 377. Die Fledermaus. 378. Die Fledermaus. 379. Die Fledermaus. 380. Die Fledermaus. 381. Die Fledermaus. 382. Die Fledermaus. 383. Die Fledermaus. 384. Die Fledermaus. 385. Die Fledermaus. 386. Die Fledermaus. 387. Die Fledermaus. 388. Die Fledermaus. 389. Die Fledermaus. 390. Die Fledermaus. 391. Die Fledermaus. 392. Die Fledermaus. 393. Die Fledermaus. 394. Die Fledermaus. 395. Die Fledermaus. 396. Die Fledermaus. 397. Die Fledermaus. 398. Die Fledermaus. 399. Die Fledermaus. 400. Die Fledermaus. 401. Die Fledermaus. 402. Die Fledermaus. 403. Die Fledermaus. 404. Die Fledermaus. 405. Die Fledermaus. 406. Die Fledermaus. 407. Die Fledermaus. 408. Die Fledermaus. 409. Die Fledermaus. 410. Die Fledermaus. 411. Die Fledermaus. 412. Die Fledermaus. 413. Die Fledermaus. 414. Die Fledermaus. 415. Die Fledermaus. 416. Die Fledermaus. 417. Die Fledermaus. 418. Die Fledermaus. 419. Die Fledermaus. 420. Die Fledermaus. 421. Die Fledermaus. 422. Die Fledermaus. 423. Die Fledermaus. 424. Die Fledermaus. 425. Die Fledermaus. 426. Die Fledermaus. 427. Die Fledermaus. 428. Die Fledermaus. 429. Die Fledermaus. 430. Die Fledermaus. 431. Die Fledermaus. 432. Die Fledermaus. 433. Die Fledermaus. 434. Die Fledermaus. 435. Die Fledermaus. 436. Die Fledermaus. 437. Die Fledermaus. 438. Die Fledermaus. 439. Die Fledermaus. 440. Die Fledermaus. 441. Die Fledermaus. 442. Die Fledermaus. 443. Die Fledermaus. 444. Die Fledermaus. 445. Die Fledermaus. 446. Die Fledermaus. 447. Die Fledermaus. 448. Die Fledermaus. 449. Die Fledermaus. 450. Die Fledermaus. 451. Die Fledermaus. 452. Die Fledermaus. 453. Die Fledermaus. 454. Die Fledermaus. 455. Die Fledermaus. 456. Die Fledermaus. 457. Die Fledermaus. 458. Die Fledermaus. 459. Die Fledermaus. 460. Die Fledermaus. 461. Die Fledermaus. 462. Die Fledermaus. 463. Die Fledermaus. 464. Die Fledermaus. 465. Die Fledermaus. 466. Die Fledermaus. 467. Die Fledermaus. 468. Die Fledermaus. 469. Die Fledermaus. 470. Die Fledermaus. 471. Die Fledermaus. 472. Die Fledermaus. 473. Die Fledermaus. 474. Die Fledermaus. 475. Die Fledermaus. 476. Die Fledermaus. 477. Die Fledermaus. 478. Die Fledermaus. 479. Die Fledermaus. 480. Die Fledermaus. 481. Die Fledermaus. 482. Die Fledermaus. 483. Die Fledermaus. 484. Die Fledermaus. 485. Die Fledermaus. 486. Die Fledermaus. 487. Die Fledermaus. 488. Die Fledermaus. 489. Die Fledermaus. 490. Die Fledermaus. 491. Die Fledermaus. 492. Die Fledermaus. 493. Die Fledermaus. 494. Die Fledermaus. 495. Die Fledermaus. 496. Die Fledermaus. 497. Die Fledermaus. 498. Die Fledermaus. 499. Die Fledermaus. 500. Die Fledermaus. 501. Die Fledermaus. 502. Die Fledermaus. 503. Die Fledermaus. 504. Die Fledermaus. 505. Die Fledermaus. 506. Die Fledermaus. 507. Die Fledermaus. 508. Die Fledermaus. 509. Die Fledermaus. 510. Die Fledermaus. 511. Die Fledermaus. 512. Die Fledermaus. 513. Die Fledermaus. 514. Die Fledermaus. 515. Die Fledermaus. 516. Die Fledermaus. 517. Die Fledermaus. 518. Die Fledermaus. 519. Die Fledermaus. 520. Die Fledermaus. 521. Die Fledermaus. 522. Die Fledermaus. 523. Die Fledermaus. 524. Die Fledermaus. 525. Die Fledermaus. 526. Die Fledermaus. 527. Die Fledermaus. 528. Die Fledermaus. 529. Die Fledermaus. 530. Die Fledermaus. 531. Die Fledermaus. 532. Die Fledermaus. 533. Die Fledermaus. 534. Die Fledermaus. 535. Die Fledermaus. 536. Die Fledermaus. 537. Die Fledermaus. 538. Die Fledermaus. 539. Die Fledermaus. 540. Die Fledermaus. 541. Die Fledermaus. 542. Die Fledermaus. 543. Die Fledermaus. 544. Die Fledermaus. 545. Die Fledermaus. 546. Die Fledermaus. 547. Die Fledermaus. 548. Die Fledermaus. 549. Die Fledermaus. 550. Die Fledermaus. 551. Die Fledermaus. 552. Die Fledermaus. 553. Die Fledermaus. 554. Die Fledermaus. 555. Die Fledermaus. 556. Die Fledermaus. 557. Die Fledermaus. 558. Die Fledermaus. 559. Die Fledermaus. 560. Die Fledermaus. 561. Die Fledermaus. 562. Die Fledermaus. 563. Die Fledermaus. 564. Die Fledermaus. 565. Die Fledermaus. 566. Die Fledermaus. 567. Die Fledermaus. 568. Die Fledermaus. 569. Die Fledermaus. 570. Die Fledermaus. 571. Die Fledermaus. 572. Die Fledermaus. 573. Die Fledermaus. 574. Die Fledermaus. 575. Die Fledermaus. 576. Die Fledermaus. 577. Die Fledermaus. 578. Die Fledermaus. 579. Die Fledermaus. 580. Die Fledermaus. 581. Die Fledermaus. 582. Die Fledermaus. 583. Die Fledermaus. 584. Die Fledermaus. 585. Die Fledermaus. 586. Die Fledermaus. 587. Die Fledermaus. 588. Die Fledermaus. 589. Die Fledermaus. 590. Die Fledermaus. 591. Die Fledermaus. 592. Die Fledermaus. 593. Die Fledermaus. 594. Die Fledermaus. 595. Die Fledermaus. 596. Die Fledermaus. 597. Die Fledermaus. 598. Die Fledermaus. 599. Die Fledermaus. 600. Die Fledermaus. 601. Die Fledermaus. 602. Die Fledermaus. 603. Die Fledermaus. 604. Die Fledermaus. 605. Die Fledermaus. 606. Die Fledermaus. 607. Die Fledermaus. 608. Die Fledermaus. 609. Die Fledermaus. 610. Die Fledermaus. 611. Die Fledermaus. 612. Die Fledermaus. 613. Die Fledermaus. 614. Die Fledermaus. 615. Die Fledermaus. 616. Die Fledermaus. 61